

Zirkus in Sankt Marien

Lions Club übergibt Materialien-Kiste ans Kinderkrankenhaus

(red) Um die Sommerferienzeit für die Patienten der Psychosomatik im Kinderkrankenhaus St. Marien so angenehm wie möglich zu gestalten, wurde ein erlebnispädagogisches Ferienprogramm durchgeführt.

Die Idee für ein Zirkusprogramm unter dem Motto „Manege frei“ entwickelten die Sozialpädagoginnen Maria Nyabali und Laura Antoni. Dazu benötigten die Kinder und Jugendlichen diverses Zubehör für Jonglage und akrobatische Kunststücke, also eine Zirkuskiste mit al-

len wichtigen Materialien für eine spannende Zirkusvorstellung. Damit ist nicht nur der Spaß bei allen Beteiligten garantiert, sondern es werden auch Fähigkeiten wie Geschicklichkeit, Gleichgewicht und Rhythmusgefühl gestärkt. Gleichzeitig werden individuelle Behandlungsziele wie Sozialkompetenz und Bewegungsfreude unterstützt.

Die Förderung von Kindern und Jugendlichen ist das erklärte Ziel des Lions Clubs Landshut Wittelsbach. Deshalb freuten sich Präsidentin Sandra Straßberger und

Clubmitglied Cornelia Fürst ganz besonders, die Zirkuskiste im Wert von 500 Euro rechtzeitig zu den Sommerferien überreichen zu können. Gemeinsam mit weiteren Clubmitgliedern und deren Angehörigen hat Cornelia Fürst die finanziellen Mittel dazu durch den Verkauf von in Handarbeit gefertigten Glücksbringern bereitgestellt.

Geschäftsführer Bernhard Brand und sein Team freuten über die schnelle Erfüllung ihres Wunsches. Damit konnte das Zirkusprogramm umgehend gestartet werden.



Laura Antoni und Maria Nyabali (von links, beide Kinderkrankenhaus Sankt Marien), Cornelia Fürst und Sandra Straßberger (beide Lions Club Landshut Wittelsbach) und Bernhard Brand, Geschäftsführer des Kinderkrankenhauses Sankt Marien

Foto: Hannelore Omari